

Fr. Schulze's Buchh. in Berlin.
505. **Kirchenzeitung**, neue evangelische. Hrg. v. S. Wegner. 13. Jahrg. 1871. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich * 2 ₰

Lannen in Bremen.
506. **Auswanderer-Zeitung**, deutsche. 20. Jahrg. 1871. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol. In Comm. Vierteljährlich * 18 $\frac{3}{4}$ ₰

507. **Schützen- u. Wehr-Zeitung**, deutsche. Organ d. deutschen Schützenbundes. Jahrg. 1871. Nr. 1. gr. 4. In Comm. Halbjährlich * $\frac{2}{3}$ ₰

Zeit & Co. in Leipzig.
508. **Schachzeitung**. Gegründet v. der Berliner Schachgesellschaft. Hrg. v. J. Minckwitz. 26. Jahrg. 1871. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. Halbjährlich * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Gebhardt in Brüssel.
† **Modes, les, de la saison**. Journal illustré de la famille. Année 1870—71. (52 Nrs.) Nr. 1. Fol. IV. Ausg. Vierteljährlich 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1288.] Arnstadt, den 2. Januar 1871.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein, am hiesigen Platze unter der Firma

Emil Frotscher

betriebenes Geschäft mit heutigem Tage an Herrn Max Fassheber aus Sondershausen ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe. Herr Fassheber wird das Geschäft unter seinem Namen, mit Hinzufügung der alten Firma, weiterführen.

Ich kann Ihnen in meinem Herrn Nachfolger einen tüchtig gebildeten Buchhändler empfehlen, der, gestützt auf die ausreichtesten Geldmittel, die übernommene Handlung in gewohnter, solider Weise fortführen wird.

Auf Conto der neuen Firma bitte ich übertragen zu wollen:

- Alles mir bereits in Rechnung 1871 Gelieferte.
- Zeitschriften pro 1871, die noch in alte Rechnung gestellt sind.
- Die Disponenden der kommenden Ostermesse.

Ich werde mir erlauben, Ihnen über die einzelnen Posten noch besondere Benachrichtigung zugehen zu lassen.

Alle Saldi aus Rechnung 1870 werden in der nächsten Ostermesse von mir in Leipzig gezahlt werden.

Herrn Fassheber veranlassen persönliche Beziehungen, sich in Leipzig durch Herrn G. F. Steinacker vertreten zu lassen; an mir ist es, dem bisherigen Commissionär der Firma, Herrn G. E. Schulze, für die überaus sorgsame und entgegenkommende Besorgung meiner Commissionen auch hier meinen Dank auszusprechen.

Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich Sie demnächst benachrichtigen.

Ich habe die Ehre, mich bestens zu empfehlen und zeichne

hochachtungsvoll

Emil Frotscher.

Arnstadt, den 2. Januar 1871.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Emil Frotscher wollen Sie gütigst ersehen, dass ich dessen

**Buch- und Musikalienhandlung
nebst Leihbibliothek**

mit dem heutigen Tage ohne Activa und

Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Max Fassheber

vorm. E. Frotscher

in der bisherigen Weise für eigene Rechnung fortführen werde.

Durch meinen Aufenthalt in den geachteten Handlungen der Herren Bein in Sondershausen, L. Schäfer's Buchh. in Magdeburg, Nicolai'sche Sort.-Buchh. in Berlin, Agentur des Rauben Hauses in Hamburg, H. Krumbhaar in Liegnitz, J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig und Tobias Löffler in Mannheim hatte ich alle Gelegenheit zu meiner geschäftlichen Ausbildung, und hoffe ich, dass es mir, im Besitze ausreichender Betriebsmittel, gelingen wird, dem Geschäft eine recht erfreulichen Fortgang zu sichern.

Ich erlaube mir daher die höfliche Bitte an Sie zu richten, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen und

auch mir Conto offen halten und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu wollen,

sowie zu gestatten, dass die der Firma Emil Frotscher in neue Rechnung gemachten Sendungen, sämtliche Continuationen pro 1871 und die zu erwartenden Disponenden der diesjährigen Ostermesse auf mein Conto übertragen werden. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch strenge Ordnung und pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Novitäten aus dem Gebiete der Theologie und Pädagogik, Technologie, Haus- und Landwirthschaft, sowie der Colportage-Literatur erbitte unverlangt in mehrfacher Anzahl sofort nach Erscheinen; ebenso ist mir die möglichst rasche Zusendung von Probenummern, Prospecten, Wahlzetteln und Katalogen sehr erwünscht.

Persönliche Beziehungen zu Herrn E. F. Steinacker in Leipzig veranlassen mich, diesem meine Commission zu übertragen, und hat sich derselbe bereit erklärt, nachdem er Kenntniss meiner Vermögensverhältnisse erlangt hat, jede hierauf bezügliche Auskunft gern zu ertheilen.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Max Fassheber.

[1289.] Im Einverständnis mit Herrn O. A. Schulz debittiren wir von jetzt ab den Verlag von

Herrn Aug. Wehrt in Braunschweig. Wir bitten hiervon Notiz zu nehmen und zeichnen

hochachtungsvoll

Leipzig, den 9. Januar 1871.

Reichenbach'sche Buchhandlung.
Wesermann & Staeglich.

Verkaufsanträge.

[1290.] Ein solides mittleres Sortimentgeschäft nebst rentabler Filiale ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten belieben ihre Offerten unter Chiffre B. # 13. an Herrn F. Volkmar in Leipzig zu adressiren.

Kaufgesuche.

[1291.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein mittleres Sortimentgeschäft zu kaufen. Offerten unter O. F. # 6. befördert die Exped. d. Bl.

[1292.] Ein in Leipzig conditionirender junger Mann wünscht eine Buchhandlung, oder ein dem Buchhandel verwandtes Geschäft im Preise von 8 bis 10,000 Thalern zu kaufen. Das Geld könnte, wenn gewünscht und die genügende Sicherheit geboten ist, sofort baar bezahlt werden. Der betreffende junge Mann befindet sich seit 13 Jahren im Buchhandel, hat bedeutenden Handlungen des In- und Auslandes als Gehilfe angehört, und ist der englischen und französischen Sprache in Wort und Schrift ziemlich mächtig; auch besitzt derselbe Kenntnisse des Buchdruckerfaches und würde gar nicht abgeneigt sein, sich mit seinem Capital und seinen Kenntnissen einem Geschäfte der letzteren Branche zu widmen. Gef. Offerten beliebe man unter der Versicherung strengster Discretion unter Chiffre M. # 12. in der Exped. d. Bl. in Leipzig niederzulegen. Gleichzeitig wird noch bemerkt, daß eine Antwort auf jede etwa einlaufende Offerte erfolgen wird.

Fertige Bücher u. s. w.

[1293.] In meinem Verlage erschien und wird nur auf ausdrückliches Verlangen versandt:

Beethoven's Leben und Werke

von

Franz Wagner.

Mit Portrait und Facsimile. Elegant geheftet 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord., 5 Ngr. netto.

Gegen baar mit 50 % und 11/10.

Leipzig, im December 1870.

F. E. C. Leuckart.